



Bergbaunewsletter

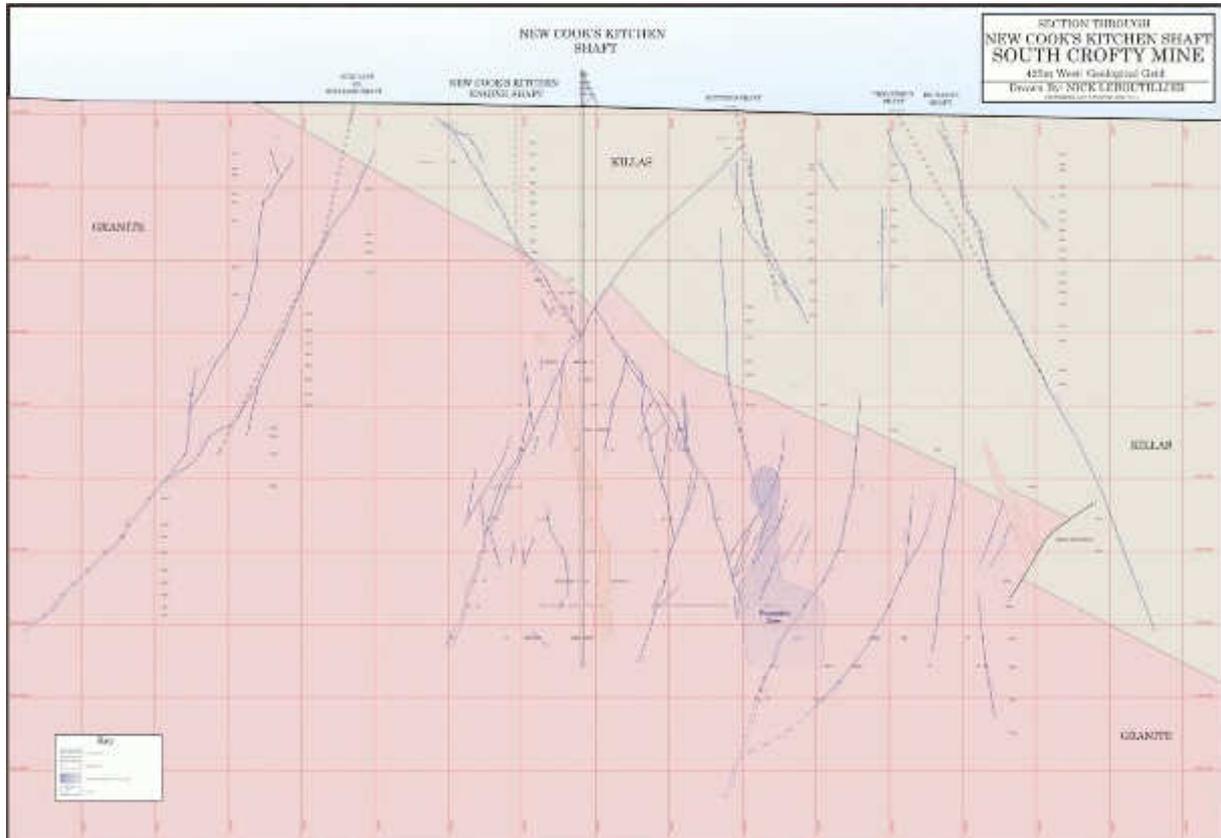
41. KW 2015

Das Zinnbergwerk South Crofty in Redruth / Cornwall

1998 wurde das Zinn- Kupferbergwerk South Crofty nach über 400 Jahren Bergbautätigkeit stillgelegt. Das Bergwerk entstand Anfang des 20sten Jahrhundert durch den Zusammenschluss von zwölf Bergwerken. Zwischen 1970 und 1980 wurden Strecken in die bisher nicht gebauten Bereiche gefahren. Im September 2001 wurde das Bergwerk von der Baseresult Ltd. wieder geöffnet. Nach mehreren Besitzwechseln wurde im November 2007 die Western United Mines (Baseresult 51% und Galena 49%) gegründet und übernahm den Betrieb des Bergwerks mit 50 Bergleuten. Im Mai 2011 übernahm die kanadische Celeste Copper Corporation 18% der Anteile am Bergwerk. 2012 wurde das Abbaufeld durch den Zusammenschluss von 34 früheren Bergwerksfeldern erheblich vergrößert. In den letzten zehn Jahren wurde ein Kernbohrprogramm mit der DIAMEC Bohranlage durchgeführt und Strecken und Rampen gefahren. Die Genehmigungen zum Bau der Felder sind bis 2024 gültig. Seit 26. Juni 2013 befindet sich die Western United Mines unter Insolvenzverwaltung. 15 Mitarbeiter halten das Bergwerk förderbereit. Die Zinnvorräte liegen nach neuen Erkenntnissen bei gut 7.95 Mio.t.

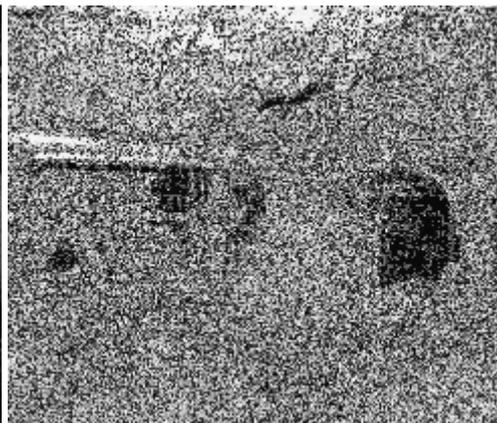
Eine Reihe von Firmen ist an einer Wiederinbetriebnahme des Bergwerks interessiert. Dies vor dem Hintergrund von zukünftigen Engpässen, da das Bergwerk San Rafael in Peru im Jahr 2017 seine Förderung beendet.

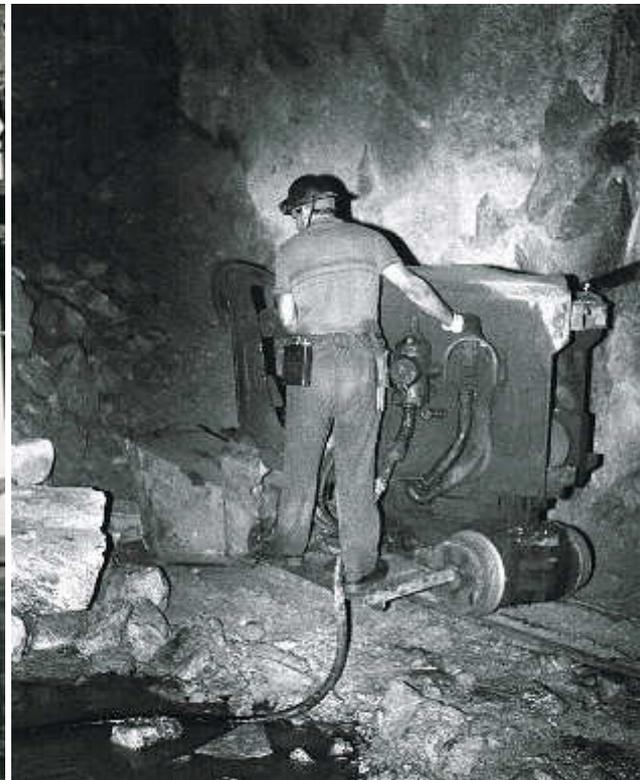
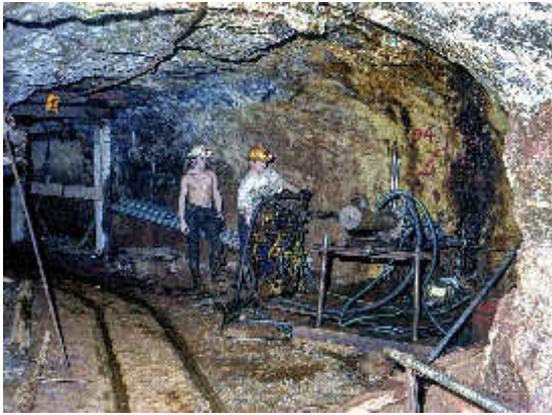
Der aktuelle Zinnpreis liegt bei 14.443 EUR/t. Der Lagerstätteninhalt hat dadurch einen Wert von 1,15 Mrd. Eur.



Seigerriss des Bergwerks South Crofty

Bilder bis 1998





Bilder 2001 bis 2013



Deutschland

Die Greenpeace Schweden hat dem Energiekonzern Vattenfall ein Kaufinteresse für sein Braunkohlegeschäft in Deutschland unterbreitet. Dies sei kein Scherz da man sich gut mit den Zukunftsfragen des Energiemarktes und der Entwicklung der Klimapolitik auskenne, so die Präsidentin von Greenpeace Schweden, Annika Jacobsen. Das Ziel: Alle Geschäftsfelder, Tagebaue und Kraftwerke schnell zu schließen, damit das Geschäft nach eigenen Aussagen nicht in noch schlechtere Hände gerät. Der Buchwert der Braunkohleaktivitäten wird von Experten auf 3 bis 5 Mrd. Euro geschätzt. Es wird aber erwartet, dass Vattenfall das Braunkohlegeschäft angesichts erheblicher Risiken und Folgekosten praktisch verschenken wird.

Das Sächsische Oberbergamt hat mehr als 100 Kommunen im Erzgebirge informiert, dass die Firma Beak bis Ende 2018 nach praktisch allen Metallen, die das Periodensystem hergibt, durchwühlen will. Das Projekt trägt den Namen „Wistamerz“ an dem die TU Bergakademie Freiberg und weitere Partner beteiligt sind. Es wird vom Bundesforschungsministerium teilfinanziert. Das Untersuchungsgebiet ist 4.800 km² groß. Aus allen Bachläufen der Region sollen gut 5.000 Proben entnommen werden. Die Ergebnisse sollen in drei Jahren vorliegen.



Erlaubnisfeld

Der kanadische Düngemittelhersteller Potash hat den Übernahmeversuch des deutschen Konkurrenten K+S abgeblasen. Als Gründe für den Rückzug nannte Potash eine zuletzt stark eingetrübte Marktlage und den Widerstand der K+S Führungsriege.

Großbritannien

Fachleute gehen davon aus, dass es ab 2023 keine Kohlekraftwerke und Kohlegewinnungsbetriebe mehr gibt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen 15 Kohlekraftwerke mit einer Gesamtleistung von 24.830 MW durch Wind, Solar und Erdgas ersetzt werden.

Schweiz

Der in Schwierigkeiten geratene Bergbaukonzern Glencore will 1.540 Arbeitsplätze in seinen Betrieben in Australien, Südamerika und Kasachstan abbauen. Die Förderung der Blei-Zinktagebaue Lady Loretta in Australien und Isacaycruz in Peru wurde gestoppt. Die Tagebaue George Fisher und McArthur River und Betriebe in Kasachstan werden zurück gefahren. Die Produktion von Zink soll mit den Maßnahmen um 500.000t jährlich reduziert werden.

Frankreich

Umweltgruppen haben Präsident Francois Hollande aufgefordert, die Investitionen für ein Kohlekraftwerk in der Türkei zu stoppen. Der staatliche Versorger Engie baut mit seinem türkischen Partner MIMAG-Sanko in Ada Yumurtalik ein 1.320 MW Braunkohlekraftwerk.

Polen

Lubelski Wegiel Bogdanka hat im dritten Quartal 2.04 Mio.t Kohle gefördert. Damit liegt die Gesamtproduktion bei 5.930.000t (2014 = 6.630.000t) und der Absatz bei 6.010.000t (2014 = 6.800.000t).

Ukraine

Außer den 30.000t, die Russland im August geliefert hat, wurde entgegen den Lieferverträgen von 200.000t bis 300.000t monatlich keine weitere Kohle geliefert, so der Bergbau- und Energieminister des Landes, Wolodimir Demischin.

Laut dem Bergbau- und Energieministerium zeigen kasachische Unternehmen Interesse an Energieunternehmen und an der Übernahme von Stromnetzen. Die Ukraine ist im Gegenzug an der Lieferung von Urankonzentrat, Gaskondensat und Erdölprodukten interessiert.

Tadschikistan

In den ersten neun Monaten wurden 760.000t Kohle gefördert, 27% mehr als im Vorjahreszeitraum (600.000t).

USA

Alpha Natural Resources legt die beiden Bergwerke Edwight Source und Independence Coal Tunnel im südlichen West Virginia am 30. November still. 92 Arbeitsplätze fallen weg.

Patriot Coal geht von einem Arbeitsplatzabbau von mehr als 2.000 Mitarbeitern in West Virginia aus. In Kanawha County gehen 1056 Arbeitsplätze verloren: 483 Stellen fallen bei der Speed Mining LLC in Dawes weg, 288 bei Wildcat Energie in Eskdale, 161 bei der Midland Trail Energy, 118 bei der Remington LLC in Eskdale und sechs bei Little Creek Dock in Charleston. In Boone County sind es 970 Arbeitsplätze.

Peru

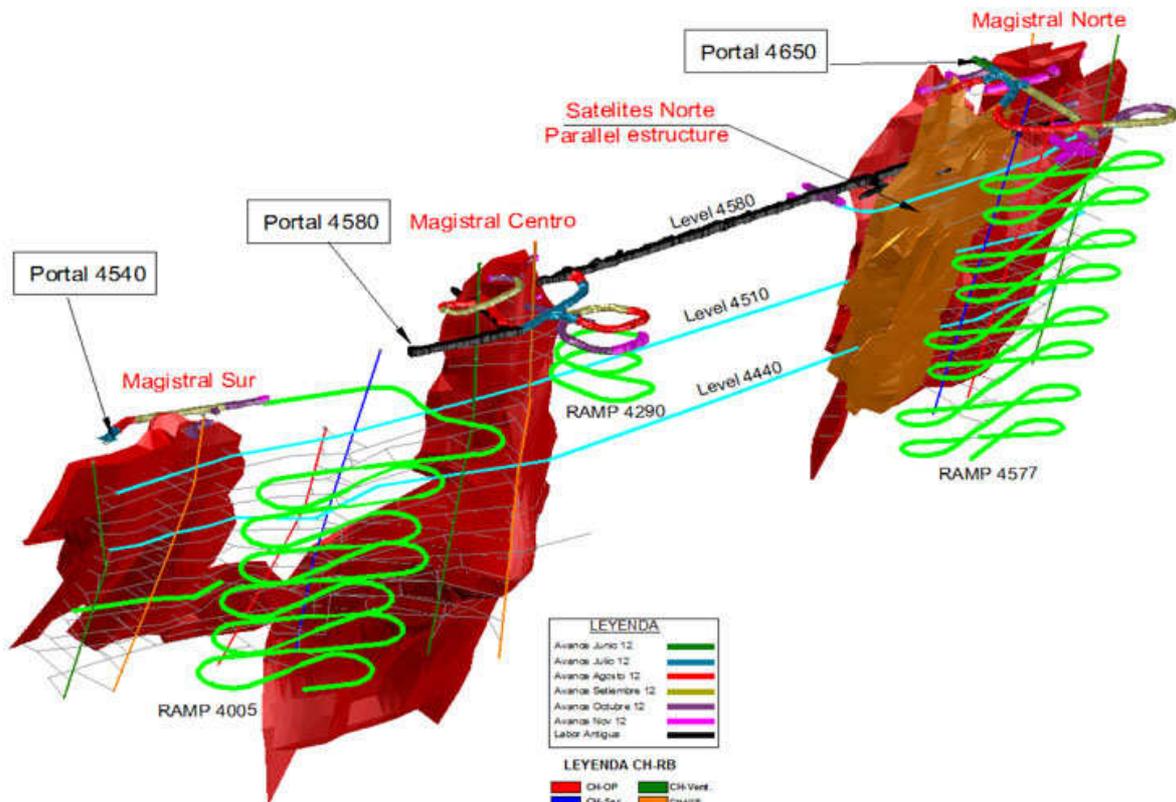
Antofagasta Minerals, einer der größten Kupferförderer weltweit will gut 7% seiner 15.000 Mitarbeiter entlassen und die Kosten damit senken.

Siemens liefert für den Kupfertagebau Cuajone der mexikanischen Bergbaugesellschaft Southern Copper Corporation (SCC) das weltweit größte, getriebelose Antriebssystem mit einer installierten Leistung von 12.000 kW. Die Bandanlage und der neue Kreiselbrecher werden von ThyssenKrupp geliefert. Das komplette System soll bis 2016 in Betrieb genommen werden.



Getriebeloser Antrieb

Die kanadische Trevali Mining gab bekannt, dass Tagebau und Bergwerk Santander im dritten Quartal 2015 die bisher beste Quartalsförderung erbracht hat. Produziert wurden 15.729t Zinkkonzentrat mit durchschnittlich 50% Zn, 6.525t Bleikonzentrat mit durchschnittlich 56% Pb und 41,7t Silber.



Australien

Die Gesellschaft Alinta Energy legt ihren Tagebau Leigh Creek in Südaustralien im November still und entlässt dadurch 250 Mitarbeiter. Am 31. März 2016 wird auch das dazu gehörende Kraftwerk Port Augusta stillgelegt.



Leigh Creek

Japan

Von Januar bis August hat das Land insgesamt 47.5 Mio.t Kohle importiert. Dies sind 2.1 Mio.t weniger als im Vorjahreszeitraum. Es wurden 6 Mio.t Koks Kohle importiert, 500.000t mehr als 2014. Im gleichen Zeitraum wurden auch 86 Mio.t Eisenerz eingeführt, 4,7% weniger als im Vorjahr.

Indien

Die Singareni Collieries Co Ltd hat im ersten Halbjahr 2015 gegenüber 2014 die Kohleförderung um 27% auf 27.2 Mio.t gesteigert. Es wurden 139.99 Mio.t Deckgebirge abgebaggert.

Die Tochtergesellschaft von Coal India (CIL), die Western Coalfields will in den nächsten 36 Monaten bis 2018 insgesamt 36 neue Tagebaue in Förderung bringen. In den letzten acht Monaten sind bereits acht neue Tagebaue in Förderung genommen worden. Dies ist Teil eines Plans, die Förderung der CIL bis 2020 auf 1 Mrd.t zu steigern.

Surinam

Der Goldproduzent IAMGOLD will die Mitarbeiter seines Goldtagebaus Rosebel um 10% reduzieren. Die Produktion wird 2015 290.000 bis 300.000 Unzen betragen.

Grubenunglücke

Bei einer Schlagwetterexplosion in einem Steinkohlebergwerk in der zentralchinesischen Provinz Hunan wurde mindestens ein Bergmann getötet und vier weitere verletzt.

Glückauf



Norst Biber